

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadtrat Eduardo Mossuto (FW) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) vom: 22.08.2011 eingegangen: 23.08.2011	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	27. Plenarsitzung Gemeinderat 20.09.2011 860 40 öffentlich Dez. 4
Kosten Gleistausch		

- A. Wir hatten mit Anfrage vom 23. Mai dieses Jahres nach den Kosten der Gleisprovisorien nachgefragt. Danach wurde für rund 30 Millionen Euro im letzten Jahr ein GVFG-Nachtrag gestellt. Die Verwaltung teilte mit, dass im Tunnelbau-Auftrag bereits 30 Millionen Euro für Gleisprovisorien enthalten seien. Sind das also die gleichen 30 Millionen Euro? Wenn die 30 Millionen Euro im ARGE-Auftrag bereits enthalten waren, warum wird erst jetzt der Ergänzungsantrag auf Förderung gestellt? Und sind die in den Gesamtkosten der 637 Millionen Euro enthalten oder kommen weitere 30 Millionen plus 30 Millionen (30 im Auftrag bei Baukosten von 637 Millionen plus 30 Millionen Nachforderung) noch dazu?**

In der Stellungnahme zur Anfrage vom 23.05.2011 wurde mitgeteilt, dass im GVFG-Ergänzungsantrag nach Vergabe vom 30.07.2010 für die Wiederherstellung von Verkehrsflächen und für Maßnahmen zur Aufrechterhaltung des Bahnverkehrs insgesamt ca. 30,7 Mio. Euro (12,1 Mio. € + 18,6 Mio. €) veranschlagt sind. Diese Kostenposition wurde lediglich aktualisiert, nicht neu beantragt. Die Kosten sind sowohl in der Beauftragung der ARGE als auch in den Gesamtkosten berücksichtigt.

- B. Was haben die vorangegangenen Gleis-Weichenbaumaßnahmen in den Jahren 2007 bis 2009 gekostet?**

Wie in der Stellungnahme zur Anfrage vom 23.05.2011 bereits erläutert, waren die in den Jahren 2007 bis 2009 von den VBK durchgeführten Gleis- und Weichenumbauarbeiten nicht durch die Kombilösung begründet, sondern gehörten zum planmäßigen Erneuerungs- und Unterhaltungsprogramm der VBK. Daher mussten hierfür bei der Kombilösung keine Kosten veranschlagt werden. Die Umbauarbeiten zwischen 2007 und 2009 beschränkten sich auf die Bereiche, die von den Baumaßnahmen zur Kombilösung nicht betroffen sind. Ein Verzicht auf die Instandhaltung war aus Gründen der Betriebssicherheit nicht möglich, da der endgültige Rückbau der Gleise zwischen Europaplatz und Kronenplatz bekanntlich nicht vor 2019 stattfinden kann. Außerdem wurde für den Umbau ein System gewählt, das die Wiederverwendung der Gleise an anderer Stelle ermöglicht. Die Kosten für diese Maßnahmen der VBK beliefen sich in 2007 - 2009 auf insgesamt rd. 5,16 Mio. €.